



---

**Dokumentation**

---

**Beteiligung von Bundestagsparteien an Medienunternehmen**

## Beteiligung von Bundestagsparteien an Medienunternehmen

Aktenzeichen: WD 10 - 3000 - 021/18  
Abschluss der Arbeit: 9. April 2018  
Fachbereich: WD 10: Kultur, Medien und Sport

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Einführung</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Beteiligungen an Medienunternehmen</b>	<b>5</b>
2.1.	Christlich Demokratische Union (CDU)	5
2.2.	Christlich-Soziale Union (CSU)	6
2.3.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	7
2.4.	Alternative für Deutschland (AfD)	9
2.5.	Freie Demokratische Partei (FDP)	9
2.6.	DIE LINKE.	10
2.7.	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	10

## 1. Einführung

Vorliegende Dokumentation soll einen Überblick über die finanzielle Beteiligung der in der 19. Wahlperiode im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien an Medienunternehmen geben.

Hierzu wird auf die einschlägigen Angaben in den jüngsten Rechenschaftsberichten der Parteien zurückgegriffen, die den folgenden, 2017 verteilten Bekanntmachungen von Rechenschaftsberichten politischer Parteien für das Kalenderjahr 2015 entnommen werden können:

- Unterrichtung durch den Präsidenten des Deutschen Bundestages – Bekanntmachung von Rechenschaftsberichten politischer Parteien für das Kalenderjahr 2015 (1. Teil – Bundestagsparteien), Bundestagsdrucksache 18/12720 vom 29. Mai 2017;
- Unterrichtung durch den Präsidenten des Deutschen Bundestages – Bekanntmachung von Rechenschaftsberichten politischer Parteien für das Kalenderjahr 2015 (2. Teil – Übrige anspruchsberechtigte Parteien, Band I), Bundestagsdrucksache 18/13030 vom 28. Juni 2017.

Die darin enthaltenen Auskünfte zur Beteiligung speziell an Medienunternehmen folgen der Verpflichtung aus § 24 Abs. 7 Nr. 1, 2 des Parteiengesetzes (PartG)<sup>1</sup>, wonach die Parteien im Rahmen eines Erläuterungsteils zur Vermögensbilanz ihre finanziellen Beteiligungen an Unternehmen und deren im Jahresabschluss aufgeführten unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen aufzulisten und die Hauptprodukte von Medienunternehmen, an denen sie im vorgenannten Sinne beteiligt sind, zu benennen haben. Diese Regelung soll die Transparenz der zulässigen unternehmerischen Beteiligung der Parteien als Akteure einer pluralistisch geprägten Medienpolitik befördern, insbesondere der Sichtbarmachung etwaiger parteipolitischer Einflussnahme auf den redaktionellen Inhalt des Medienprodukts dienen.<sup>2</sup>

Die Dokumentation orientiert sich demgemäß an der Klassifikation der Unternehmen als Medienunternehmen, so wie sie durch die Parteien in ihren Erläuterungen zu § 24 Abs. 7 Nr. 2 PartG, der Benennung der Hauptprodukte von Medienunternehmen, soweit Beteiligungen an diesen bestehen, vorgenommen wurde. Die Detaillierung der Angaben zu den Beteiligungsverhältnissen ergibt sich aus den Anforderungen des § 24 Abs. 7 Nr. 1 PartG, wonach Name, Sitz, der Anteil und die Höhe des Nominalkapitals, die Höhe des Anteils am Kapital, das Eigenkapital und das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres der betreffenden Unternehmen anzugeben sind, soweit ein Jahresabschluss vorliegt.

---

1 Parteiengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994 (BGBl. I S. 149), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2730).

2 Vgl. Begründung zum Entwurf eines Achten Gesetzes zur Änderung des Parteiengesetzes, BT-Drucks. 14/8778, S. 19; Morlok, Parteiengesetz, 2. Aufl. 2013, ParteiG § 24 Rn. 7.

## 2. Beteiligungen an Medienunternehmen

### 2.1. Christlich Demokratische Union (CDU)

Die CDU benennt in ihrem Rechenschaftsbericht folgende Medienunternehmen sowie deren Hauptprodukte (Publikationen) und Beteiligungen nach § 24 Abs. 6 Nr. 1 A. II. 1, Abs. 7 Nr. 1 u. 2 PartG<sup>3</sup>:

Medienunternehmen	Hauptprodukte	Sitz	Anteil des Nominalkapitals (%)	Höhe des Nominalkapitals (€)	Höhe des Anteils am Kapital (€)	Eigenkapital (€)	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt (€)
Union Betriebs-GmbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Wirtschaftsbild“</li> <li>- „UNION – Das Magazin der CDU Deutschlands“</li> <li>- „Frau &amp; Politik“</li> <li>- „rathausconsult“</li> <li>- „profil – Das Magazin für Niedersachsen“</li> <li>- „WSM Nachrichten (Informationen für Mitglieder des Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung e.V.)“</li> </ul>	Rheinbach	100,00	2.150.000	2.150.000	1.347.000	-86.000
Kommunal-Verlag GmbH <sup>1</sup>	„kommunalpolitische Blätter“	Berlin	94,00	164.000	154.000	202.000	6.000
CDA Verlagsgesellschaft mbH	„Soziale Ordnung“	Berlin	100,00	46.000	46.000	155.000	28.000

Verlags- und Werbe-gesellschaft für politische Meinungsbildung mbH	„Hessen Kurier“	Wiesbaden	100,00	51.000	51.000	37.000	-34.000
Verlag für Landespolitik und Werbung GmbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Ins Schwarze“ (Junge Union Deutschlands)</li> <li>- „Europa-Aktuell“</li> <li>- „Schleswig-Holstein-Kurier“</li> </ul>	Kiel	100,00	51.000	51.000	39.000	12.000
<sup>1</sup> 40% der Anteile werden mittelbar über die Union-Betriebs-GmbH gehalten.							

## 2.2. Christlich-Soziale Union (CSU)

Ausweislich des Rechenschaftsberichts der CSU besteht keine Beteiligung der Partei an Medienunternehmen.<sup>4</sup> Zur Klarstellung wird dort darauf hingewiesen, dass der Verlag Bayernkurier, dessen Hauptprodukt seit Juni 2015 nicht mehr die Zeitung sondern die Zeitschrift „Bayernkurier“ sei, als unselbständiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb der Christlich-Sozialen Union in Bayern e.V. geführt werde.

### 2.3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Ausweislich des Rechenschaftsberichts der SPD besteht keine direkte Beteiligung der Partei an Medienunternehmen. Sie benennt folgende Medienunternehmen, an denen Unternehmen der Partei unmittelbar bzw. mittelbar nach § 24 Abs. 6 Nr. 1 A. II. 1, Abs. 7 Nr. 1, 2 PartG beteiligt sind<sup>5</sup>:

Medienunternehmen	Hauptprodukte	Sitz	Anteil des Nominalkapitals (%)	Höhe des Nominalkapitals (€)	Höhe des Anteils am Kapital (€)	Eigenkapital (€)	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt (€)
Unmittelbare Beteiligung nach § 24 Abs. 7 Nr. 1 PartG							
Berliner vorwärts Verlagsgesellschaft mbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „vorwärts“</li> <li>- „Demokratische Gemeinde“</li> </ul>	Berlin	100,00	k.A.	k.A.	251.830,50	0,00 <sup>1)</sup>
DDV Medien-gruppe GmbH & Co. KG	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Sächsische Zeitung“</li> <li>- „Morgenpost Dresden und Chemnitz“</li> </ul>	Dresden	40,00	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Druck- und Verlagsanstalt „Neue Presse“ GmbH	„Neue Presse“	Coburg	30,00	k.A.	k.A.	4.817.798,34	365.097,92
Frankenpost Verlag GmbH	„Frankenpost“	Hof (Saale)	35,00	k.A.	k.A.	8.931.149,86	1.857.317,68

Suhler Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Freies Wort“</li> <li>- „Südthüringer Zeitung“</li> </ul>	Suhl	30,00	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Verlagsgesellschaft Mad-sack GmbH & Co. KG	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Hannoversche Allgemeine Zeitung“</li> <li>- „Neue Presse Hannover“</li> </ul>	Hannover	23,0830	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Mittelbare Beteiligung nach § 24 Abs. 7 Nr. 1 PartG							
ÖKO-Test Verlag GmbH	„ÖKO-Test“	Frankfurt a.M.	100,00	k.A.	k.A.	2.242.200,00	0,00 <sup>1)</sup>
Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Cuxhavener Nachrichten“</li> <li>- „Niederelbe-Zeitung“</li> </ul>	Cuxhaven	32,50	k.A.	k.A.	1.646.614,33	k.A.
Zeitungsverlag Neue Westfälische GmbH & Co. KG	„Neue Westfälische“	Bielefeld	100,00	k.A.	k.A.	6.961.417,67	-1.498.437,40
<sup>1)</sup> Es liegt ein Ergebnisabführungsvertrag vor.							



## 2.4. Alternative für Deutschland (AfD)

Ausweislich des Rechenschaftsberichts der AfD besteht keine Beteiligung der Partei an Medienunternehmen.<sup>6</sup>

## 2.5. Freie Demokratische Partei (FDP)

Ausweislich ihres Rechenschaftsberichts ist die FDP mittelbar an der „Universum Verlag GmbH“ als Medienunternehmen beteiligt.<sup>7</sup> Im Hinblick auf die Hauptprodukte (Fachzeitschriften) dieses Unternehmens wird darauf aufmerksam gemacht, dass diese von Dritten herausgegeben und presserechtlich verantwortet würden und die Herausgeber lediglich die verlegerische Betreuung übertragen hätten<sup>8</sup>:

Medienunternehmen	Hauptprodukte	Sitz	Anteil des Nominalkapitals (%)	Höhe des Nominalkapitals (€)	Höhe des Anteils am Kapital (€)	Eigenkapital (€)	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt (€)
Universum Verlag GmbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Arbeit und Gesundheit“</li> <li>- „Pluspunkt“</li> <li>- „Kinder, Kinder“</li> <li>- „Betriebswacht“</li> <li>- „ZB“</li> <li>- c.a. 20 Fachbücher und Elektronische Medien aus dem Bereich Arbeitssicherheit</li> </ul>	Wiesbaden	50,00	825.600	412.800	930.816	-287.430

6 BT-Drs. 18/13030, S. 18.

7 BT-Drs. 18/13030, S. 50 f.

8 BT-Drs. 18/13030, S. 51.

## 2.6. DIE LINKE.

Ausweislich ihres Rechenschaftsberichts ist DIE LINKE. über das Unternehmen FEVAC GmbH (Föderative Verlags-, Consulting- und Handelsgesellschaft mbH), an dem sie 100% des Nominalkapitals hält, an folgenden Medienunternehmen beteiligt<sup>9</sup>:

Medienunternehmen	Hauptprodukte	Sitz	Anteil des Nominalkapitals (%)	Höhe des Nominalkapitals (€)	Höhe des Anteils am Kapital (€)	Eigenkapital (€)	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt (€)
Neues Deutschland Druckerei und Verlag GmbH	„Neues Deutschland“ (Überregionale Tageszeitung)	Berlin	50,00	256.000	128.000	3.284.744,78 <sup>1)</sup>	225.527,43 <sup>1)</sup>
NDZ Neue Zeitungsverwaltung GmbH	– „DISPUT“ (Mitgliederzeitschrift) – JahrBuch für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung	Berlin	100,00	25.564,59	25.564,59	180.689,81 <sup>2)</sup>	15.692,85 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Diese Angaben beruhen auf dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015.  
<sup>2)</sup> Diese Angaben beruhen auf dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014.

## 2.7. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ausweislich des Rechenschaftsberichts von BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN besteht keine Beteiligung der Partei an Medienunternehmen.<sup>10</sup>

\*\*\*

9 BT-Drs. 18/12720, S. 183 ff.

10 BT-Drs. 18/12720, S. 145.